



MÄDCHEN
HOUSE
DES FILLES
BIEL-BIENNE

**JAHRESBERICHT
2018**

INHALTSVERZEICHNIS



GRUSSWORT DER CO-PRÄSIDENTIN	4
MÄDCHENHAUS BIENNE – QUEL AVENIR ?	5
EIN EINBLICK INS PILOTPROJEKT DES TEAMS MÄDCHENHAUS BIENNE	6
FRÉQUENCE ET RÉSEAU	9
AUFNAHMEN / LES JEUNES FEMMES ACCUEILLIES	10
ANFRAGEN OHNE AUFNAHME	11
EVALUATION DES PILOTPROJEKTS MÄDCHENHAUS BIENNE	12
POLITISCHES STATEMENT	15
EMPFEHLUNGSSCHREIBEN	16
FINANZEN	17
ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	18
BILANZ IN CHF	19
RAPPORT DE REVISION / BERICHT DER REVISION	20
AUSBlick 2019	21
DANKE – MERCI	22

DIE VORSTANDSFRAUEN:

Claire Magnin und Melanie Hiltbrand (Co-Präsidentinnen)

Miriam Goetschi (Kassiererin)

Nina Gensheimer, Andrea Rudin, Bettina Marti, Vera Strickler und Julie Adams

Jahresbericht: Julie Adams

Grafik: Murielle Bender

Druck: Haller + Jenzer AG

GRUSSWORT DER CO-PRÄSIDENTIN

Das Jahr 2018 war das bis anhin wichtigste in der Vereinsgeschichte. Nach den Jahren der Konzeptarbeit und politischen Vernetzung konnten wir an der Generalversammlung die konkrete Umsetzung des Pilotprojekts **Mädchenhaus Bienne** verkünden.

Das Pilotprojekt **Mädchenhaus Bienne** sollte jungen Frauen zwischen 18 und 21 Jahren für die Dauer von mindestens 6 Monaten gewaltbetroffenen Schutz und Sicherheit bieten. Die notwendigen finanziellen Mittel sammelten wir mit einem Crowdfunding. Privatpersonen, Politiker*innen, Musiker*innen, Künstler*innen und Gastronom*innen unterstützten uns auf kreative und vielfältige Weise. Die Unterstützung war grossartig und überwältigend.

Unserem Aufruf für die Einrichtung des **Mädchenhauses Bienne** folgten viele Menschen in Biel und Umgebung und wir konnten die gesamte Unterkunft mit Sachspenden einrichten. Für das Pilotprojekt fanden wir engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen, welche bereit waren, für die begrenzte Dauer des Pilotprojekts ihr Herz und ihr Fachwissen einzubringen. Sie haben sich in kürzester Zeit als funktionierendes Team organisiert, Prozesse erstellt und Vernetzungsarbeit getätigt. Die jungen Frauen, die im Mädchenhaus Bienne wohnten, profitierten von einer intensiven Begleitung und Betreuung.

Im Dezember 2018 hat das Pilotprojekt Mädchenhaus seine Pforten geschlossen. Das Pilotprojekt zeigte jedoch, was wir bereits wissen: Eine Schutzunterkunft mit intensiver Begleitung und Betreuung für junge weibliche Gewaltopfer fehlt, sowohl im Kanton Bern als auch in den angrenzenden französisch sprechenden Kantonen. Die Gründung einer Schutzunterkunft für Minderjährige bleibt das erklärte Ziel des Vereins MädchenHouse desFilles Biel-Bienne.

2018 war für den Vereinsvorstand ein sehr arbeitsintensives und erfreuliches Jahr. Meilensteine wurden gesetzt. Wir haben im Kanton Bern das Thema Schutz und Sicherheit für minderjährige Mädchen ins Bewusstsein gerückt. Mit eurer Unterstützung und Mithilfe haben wir vieles erreicht. Nun gilt es weiterhin dran zubleiben am Ziel: ein **Mädchenhaus Bienne**.

Melanie Hiltbrand, Co-Präsidentin

MÄDCHENHAUS BIENNE – QUEL AVENIR ?

L'Association MädchenHouse desFilles Biel-Bienne a décidé d'ouvrir un Mädchenhaus à Bienne, pour des jeunes femmes de 18 à 20 ans. Une petite structure pilote pour 6 mois, avec 3 lits dont le budget pouvait raisonnablement être assuré. Les fonds déjà récoltés ainsi qu'un financement participatif et une campagne de récolte de dons ont permis d'assurer les 6 mois prévus et même de prolonger le projet de 2 mois. La structure s'est ouverte le 1er mai 2018.

Mais pourquoi n'ouvrir une structure que pour 6 mois et pour des jeunes femmes majeures ? Il fallait agir, faire bouger les choses, prouver la pertinence de notre projet ! Nous attendions depuis plus d'une année les résultats de l'évaluation demandée par le Grand Conseil. L'ouverture du projet pilote a certainement permis d'accélérer le rythme au niveau du canton. Les chiffres de l'évaluation sont là et nous voudrions enfin pouvoir en prendre connaissance !

Pour l'Association, il était aussi important de confronter dans la réalité l'adéquation de notre projet aux besoins des usagères. Y avait-il un besoin pour cette catégorie de population ? Faut-il offrir un accompagnement plus intensif à une population certes majeure mais souvent pas encore adulte ? Le besoin en hébergement à la Mädchenhaus Bienne pour des mineures est-il réel ? Un début de réponse se profile déjà dans ce rapport d'activité 2018.

Les résultats de l'étude devaient normalement être sur la table du Conseil exécutif et du Grand Conseil fin septembre 2018 au plus tard. Si cela avait été le cas, le Grand Conseil ou le Conseil exécutif aurait eu l'opportunité de soutenir le projet pilote et ainsi évité qu'il doive s'interrompre. Il aurait ainsi pu profiter de l'expérience menée, de l'existence d'une structure pour l'autoriser aux mineures. De ce point de vue le canton a perdu une excellente opportunité de remplir une des tâches prévues par la Convention d'Istanbul, offrir un 2e refuge aux jeunes femmes et adolescentes victimes de violence domestique et menacées.

Nous avons présenté une demande de financement au Conseil exécutif, avec un budget modeste pour 3 lits et l'autorisation d'héberger des mineures, afin de pouvoir poursuivre le projet pilote jusqu'à ce qu'une décision soit prise. Aujourd'hui sa réponse nous est parvenue : le Conseil exécutif veut poursuivre ses clarifications avant de prendre une décision pour une solution pérenne.

Dès maintenant l'objectif de l'Association est de maintenir la pression, afin que ce dossier ne retombe pas au fond d'un tiroir : mener des actions (et la grève des femmes du 14 juin offre une bonne opportunité), intervenir au niveau politique, mobiliser nos donateurs. Dans ce sens, toutes et tous sont appelés à poursuivre le soutien à l'Association. C'est une nouvelle étape qui commence et nous allons la traverser avec détermination, jusqu'à l'ouverture définitive d'une Mädchenhaus Bienne.

Claire Magnin, Co-présidente

EIN EINBLICK INS PILOTPROJEKT DES TEAMS MÄDCHENHAUS BIENNE

Es ist Mai 2018, das zehnköpfige Team ist hochmotiviert. Wir treffen uns zum ersten Mal am zukünftigen Standort der Schutzunterkunft Mädchenhaus Bienne. Die vielen anstehenden Aufgaben verteilen wir nach Kompetenzen und Ressourcen, wir planen und gehen sogleich in Aktion. Wir richten die Wohnung gemütlich ein, schreiben Konzepte, erstellen Dokumente, definieren Abläufe und legen Regeln fest. In regelmässigen Sitzungen lernen wir uns kennen. Mal auf Französisch, mal auf Deutsch diskutieren wir Wertgrundhaltungen – wir arbeiten in flacher Hierarchie. Nach der intensiven Einstiegsphase startet das Pilotprojekt.

Nur wenige Tage nach der Eröffnung kommt bereits die erste Bewohnerin, welche auf der Suche nach Schutz, Sicherheit und Unterstützung ist. Unsere Vorarbeiten werden auf Praxistauglichkeit getestet und wo nötig angepasst. Die junge Frau sucht eine Schutzunterkunft, nachdem sie von ihrem Partner über Monate psychisch gedemütigt, sexuell missbraucht und geschlagen wurde. Die Mitarbeiterinnen des Mädchenhauses Bienne und besonders ihre Bezugsperson werden mit unterschiedlichen Themen konfrontiert. Die junge Frau stabilisiert sich, und mit pädagogisch adäquaten Interventionen erlangt sie schrittweise ihr Selbstbewusstsein und Vertrauen zurück. Parallel gibt es viele rechtliche Fragen zu klären, und die Finanzierung ihres Lebensunterhaltes muss installiert werden. Diverse Ereignisse führen dazu, dass die junge Frau über drei Monate im MH wohnhaft bleiben wird. Zum Zeitpunkt des Austrittes wird für sie hinsichtlich

des Wohnens und der Arbeit eine optimale Anschlusslösung gefunden. Dank des Aufenthaltes hat sie eine gewaltfreie Zukunft vor sich, die geprägt ist von Selbständigkeit und Selbstbestimmung.

In der ganzen Laufzeit des Pilotprojektes werden mehrere junge Frauen beherbergt, im Spätsommer 2018 sind für einige Wochen alle Betten besetzt. Jeder Eintritt stellt das Team vor neue Herausforderungen und zeigt auf, in welchen Bereichen die Stärken des Pilotprojektes liegen und wo noch Lücken zu schliessen sind.

Die Beendigung des Pilotprojektes löst innerhalb des Teams Gefühle von Trauer aus. Es bleibt die Hoffnung, in naher Zukunft erneut ein Mädchenhaus Bienne zu eröffnen. Das Wissen, dass unsere Aufbauarbeit weiter Wurzeln schlagen kann, erleichtert uns den Abschluss.

Sibylle Descartes, Anja Meili

*«Alles hat sich hier verändert.
Ich habe vieles gelernt»*

Bewohnerin Mädchenhaus Bienne



WIE HABE ICH DEN AUFENTHALT ERLEBT

Biel, 26.11.2018

Guten Tag

Ich möchte euch gerne schreiben wie mir der Aufenthalt im Mädchenhaus-Biel zu einem gewaltfreiem Leben verholpen hat. Insgesamt war ich vier Monate in Mädchenhaus Wohnhaft. An Anfangt war es schwierig alle negativen Erlebnisse der Vergangenheit auszuhalten. In diesen Momenten hat es mir geholfen zu wissen dass ich nun in Sicherheit bin, jeder Zeit jemand für mich da ist und mir zu hört. Die Mit-arbeiterinnen haben mir geholfen mein positives Denken zurück zu gewinnen und so-mit nach Vorne schau zu können. Seit dem Auszug aus dem Mädchenhaus wohne ich in einem Begleitetem Wohnen wo ich bei Bedarf alltags Untersitzung erhalte. Beruflich möchte ich eine Ausbildung machen, damit ich selbständig Leben kann. Es ist wichtig, dass es das Mädchenhaus auch in Zukunft gibt da-mit Junge Frauen welche Gewalt er leben geschützt werden und genügen unterschützungs erhalten.

Freundliche Grüsse

FRÉQUENCE ET RÉSEAU

Entre le 15 mai et le 31 décembre 2018 nous avons accompagné sept femmes de 18 à 21 ans. Elles sont restées chez nous entre une nuit et quatre mois. Nous avons accompagné quelque unes de ces jeunes femmes pour trouver une solution réalisable, en matière de travail ou de logement. Les jeunes femmes ont quitté la Mädchenhaus Bienne avec un ou plusieurs objectifs concrets.

Durant cette période nous avons reçu plus de douze demandes auxquelles nous n'avons pu donner suite, soit parce qu'il s'agissait de mineures, soit à cause de la localisation de l'institution, par manque de place ou parce qu'une solution intermédiaire s'était présentée entre temps. Du fait de l'absence d'autorisation du Canton, nous ne pouvions pas héberger des mineures.

Il est évident que le travail avec un réseau étroit du domaine social et de la santé est central pour réaliser l'accueil des jeunes femmes. C'est pourquoi nous avons contacté rapidement les services d'aide aux victimes, les maisons de femmes, les services spécialisés scolaires et divers autres services sociaux qui travaillent avec des jeunes femmes. Nous leur avons présenté notre projet. Nous avons participé à des rencontres de réseau à Bienne. Nos échanges avec les services directement concernés par la situation des résidentes hébergées à la Mädchenhaus Bienne ont été particulièrement précieux et positifs.

Afin de proposer à nos résidentes, dans le cadre d'une structure de jour, des activités sportives, dans l'éducation ou la vie professionnelle nous les avons accompagnées à des offres de Multimundo, la Haus pour Bienne, Caritas et d'autres institutions diverses. Nous avons pris contact avec des écoles et des projets pour les résidentes sans structures de jour. Pour permettre à celles ayant subi des violences de gérer leur vécu nous avons organisé un soutien thérapeutique ou leur avons permis de poursuivre les thérapies déjà entamées. Pour une des résidentes le travail avec un service contre les mariages forcés nous fut précieux pour effectuer une évaluation de la situation quant au danger encouru. Pour chaque jeune femme nous avons procédé à une évaluation pour la meilleure sécurité et des mesures à prendre en conséquence. Pour garantir une sécurité à nos résidentes nous avons comme interlocuteur privilégié la police de Bienne qui en cas d'urgence serait immédiatement intervenue.

Nous avons reçu de nos partenaires des feedback positifs et encourageants. La consternation fut générale à l'annonce de l'arrêt du projet pilote.

Julie Adams, membre du comité et collaboratrice pendant les six premiers mois

AUFNAHMEN / LES JEUNES FEMMES ACCUEILLIES

BEWOHNERINNEN 7 junge Frauen	HÉBERGEMENTS 7 jeunes femmes
ALTER 18 Jahre 1 19 Jahre 1 20 Jahre 3 21 Jahre 2	AGE 18 ans 1 19 ans 1 20 ans 3 21 ans 2
HERKUNFTSGEBIET DER BEWOHNERINNEN Kanton Bern	DOMICILE DES RÉSIDENTES Canton de Berne
ANFRAGE DURCH Frauenhäuser Opferhilfeberatungsstellen Polizei Psychiatrische Dienste	DEMANDES PRÉSENTÉES PAR Maisons de femmes Centres d'aide aux victimes Police Services psychiatrique
AUFNAHMEGRÜNDE Psychische Gewalt in der Partnerschaft und Familie Physische Gewalt in der Partnerschaft Sexuelle Gewalt in der Partnerschaft Drohende Zwangsheirat	TYPES DE VIOLENCE Violences conjugales Violences domestiques par les partenaires Violences sexuelles dans le cadre d'une relation de couple Menaces de mariage forcé
NACHFOLGELÖSUNGEN Schulische Anbindung Berufliche Anbindung und Weiterführung Begleitetes Wohnen Betreutes Wohnen Wohngemeinschaft Zurück nach Hause Zurück zum Partner Unbekannt	SOLUTIONS TROUVÉES Formation Poursuite d'une formation et formation permanente Logement accompagné Logement en institution Collocation Retour au domicile Retour chez le partenaire Inconnu

ANFRAGEN OHNE AUFNAHME / LES JEUNES FEMMES QUI N'ONT PAS ÉTÉ ACCUEILLIES

ANFRAGEN 12	HÉBERGEMENTS 7 jeunes femmes
ALTER 13 Jahre 1 14 Jahre 1 17 Jahre 2 18 Jahre 2 19 Jahre 1 Alter unbekannt 5	AGE 13 ans 1 14 ans 1 17 ans 2 18 ans 2 19 ans 1 Âge inconnues 5
HERKUNFTSGEBIET Kanton Bern	DOMICILE Canton de Berne
ANFRAGE DURCH Frauenhäuser Opferhilfeberatungsstellen Polizei Psychiatrische Dienste Schulen Andere Beratungsstellen Andere	DEMANDES PRÉSENTÉES PAR Maisons de femmes Centres d'aide aux victimes Police Services psychiatriques Ecoles Autres centres de consultations Autres
GRÜNDE DER NICHTAUFNAHME Zu jung / minderjährig Verweis an Mädchenhaus Zürich Verweis an die Notaufnahmegruppe Bern Alle drei Betten sind besetzt Schutzunterkunft im Ausland – danach kein Kontakt mehr Will in der Nähe ihres Wohnortes bleiben Ort der Wohnung nicht ideal	RAISON DU REFUS D'UNE ADMISSION Trop jeunes / mineures Orientée à la Mädchenhaus Zürich Orientée à la Notaufnahmegruppe Berne Tous les lits sont occupés Refuge à l'étranger, après plus de contacts Souhaite rester proche de son lieu de vie Le quartier n'est pas idéal
GEWALTFORMEN Psychische Gewalt in der Partnerschaft und Familie Physische Gewalt in der Partnerschaft Angedrohte Gewalt in der Familie Angst vor Rückkehr nach Hause Todesdrohungen von Vater und Bruder	TYPES DE VIOLENCE Violence conjugale Violence domestique par le partenaire Menace de violence familiale Peur de rentrer chez elle Menace de mort du père et frère

EVALUATION DES PILOT-PROJEKTS MÄDCHENHAUS BIENNE

Im Auftrag des Vereins wurde das Pilotprojekt «Mädchenhaus Bienne» von zwei Masterstudentinnen der Berner Fachhochschule BFH Soziale Arbeit evaluiert. Von 288 angeschriebenen Fachstellen¹ haben insgesamt 127 an einer Online-Umfrage teilgenommen, welche nach rund sechs Monaten Projektlaufzeit auf Deutsch und Französisch durchgeführt worden ist. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Befragung mit erfreulichem Rücklauf von 44 % (39 Französisch / 88 Deutsch) werden nachfolgend kurz zusammengefasst:

BEKANNTHEIT DES MÄDCHENHAUSES BIENNE

Trotz der kurzen Projektlaufzeit war das Mädchenhaus Bienne bei einem Grossteil der Fachstellen bekannt. Insgesamt 94 von 127 Fachstellen bzw. 74 % gaben an, das Mädchenhaus Bienne zu kennen (vgl. Abb. 1). Mit dem spezifischen Angebot des Mädchenhaus Bienne waren hingegen weniger Fachstellen vertraut (vgl. Abb.2)

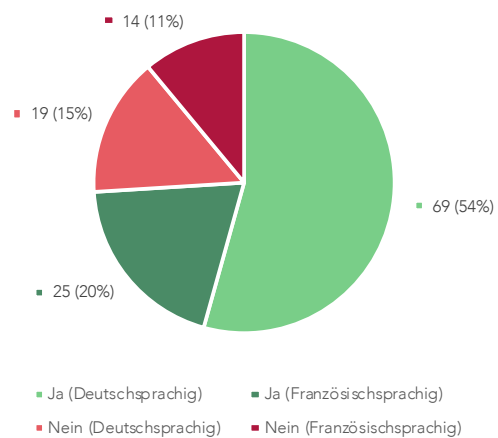


Abb. 1 Bekanntheit des Mädchenhaus Bienne

¹ Institutionen und Fachstellen im Raum Bern und Westschweiz mit Zugang/Berührungspunkt mit der Zielgruppe. Zusätzlich Sozialdienste, Polizei, KESB des Kantons Bern sowie OHG-Beratungsstellen und Frauenhäuser aus der Deutsch- und Westschweiz

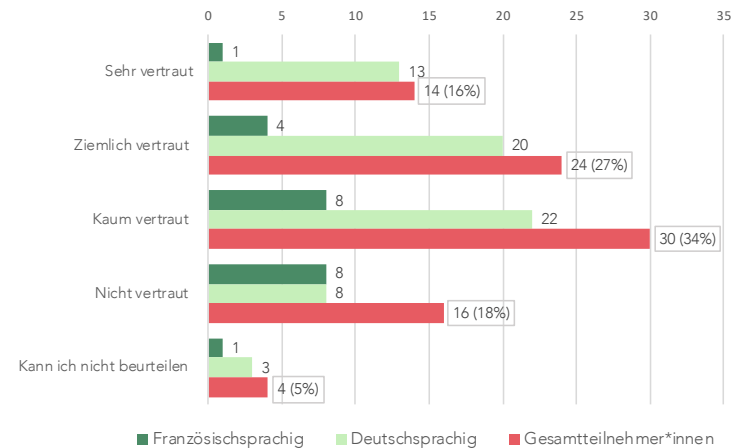


Abb. 2 Vertrautheit mit dem spezifischen Angebot

BEURTEILUNG DER ZUSAMMENARBEIT

17 der befragten Fachstellen gaben an, das Angebot des Mädchenhauses Bienne genutzt zu haben und beurteilten die Zusammenarbeit überwiegend positiv (vgl. Abb. 3). Die Erreichbarkeit und Zuverlässigkeit wurde von allen Fachstellen als ziemlich bis ausserordentlich gut bewertet. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen wurde von mittelmässig bis ausserordentlich gut beurteilt. Die grosse Mehrheit dieser Fachstellen gaben ausserdem an, dass sie das Angebot wieder in Anspruch nehmen würden.

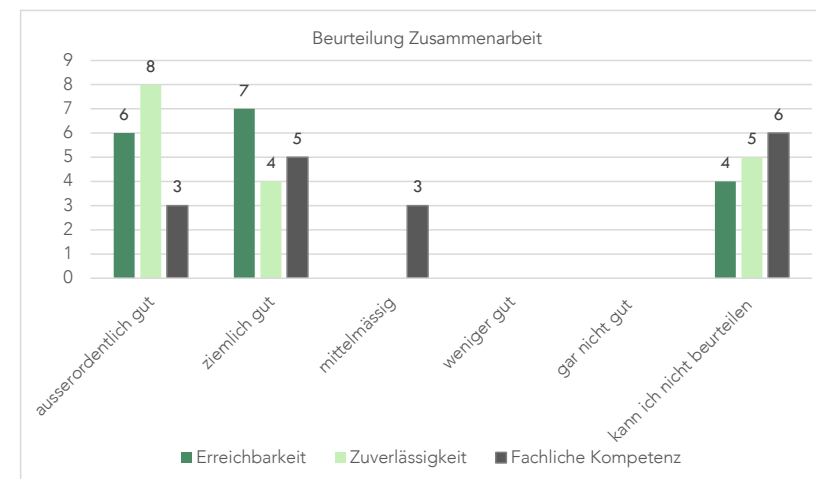


Abb. 3 Beurteilung der Zusammenarbeit mit dem Mädchenhaus Bienne

EINSCHÄTZUNG DES BEDARFS AN EINEM ANGEBOT FÜR 18- BIS 20-JÄHRIGE JUNGE FRAUEN UND AN EINEM ANGEBOT FÜR 14- BIS 20-JÄHRIGE MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN

67 % der befragten Fachstellen schätzen den Bedarf an einem Angebot für 18- bis 20-jährige junge Frauen (Pilotprojekt) als mittelgross bis hoch ein. Mehrere Fachstellen äussern explizit, dass das Angebot auf Minderjährige ausgeweitet werden sollte. Die grosse Mehrheit der befragten Fachstellen, 76,4 %, gibt an, dass sie einen mittelhohen bis hohen Bedarf an einem Angebot für Minderjährige sehen, wobei am häufigsten ein hoher Bedarf genannt wird (vgl. Abb. 4).

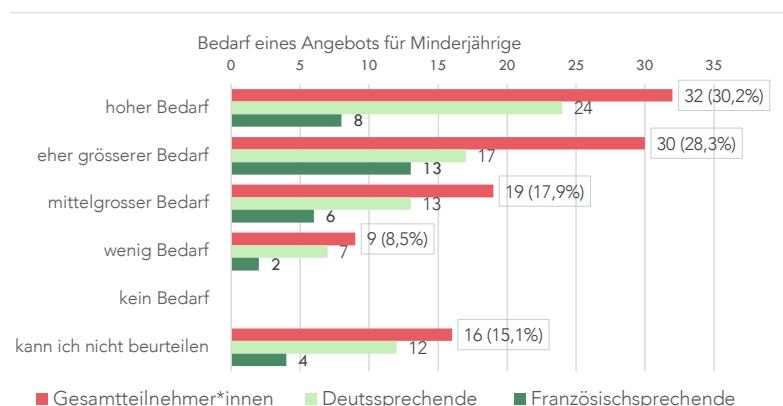


Abb. 4 Bedarfseinschätzung für ein Angebot für Minderjährige

FAZIT

Die Ergebnisse dieser Evaluation zeigen deutlich, dass aus Sicht der an der Befragung teilnehmenden Fachstellen ein Bedarf an einer Schutzunterkunft wie das Mädchenhaus Bienne besteht, insbesondere mit erweitertem Angebot für Minderjährige. Diese Ergebnisse bestätigen uns in unserem fortwährenden Engagement für ein Mädchenhaus in Biel. Weitere Informationen und detailliertere Ergebnisse der Evaluation können gerne beim Vorstand erfragt werden.

Bettina Marti

POLITISCHES STATEMENT

LA VIOLENCE NE CONNAIT NI TRÈVE, NI GRÈVE

Grace à l'engagement de l'association « MädchenHouse des Filles », un projet de refuge d'urgence pour jeunes femmes victimes de violence a pu ouvrir ses portes en mai 2018, pour une phase pilote de 6 mois.

LA POLITIQUE CONNAIT DES TRÈVES...

Malgré l'engagement de personnalités du monde culturel, sportif et politique, malgré le besoin avéré d'établir ce refuge, le projet n'a pas pu être poursuivi, fautes de moyens et de réactivité du Canton de Berne.

...LA POLITIQUE EST VICTIME DE GRÈVES.

Pendant ce temps, de nombreuses jeunes femmes sont à la merci de la violence, dans leur cadre familial, les antichambres de leur lieu d'apprentissage, ou leur milieu social. Face à leur détresse, seul un accompagnement professionnel peut leur permettre de trouver une issue, afin que la violence cesse.

Ces destins ne doivent pas, ne peuvent pas nous être indifférents. Nous aspirons tous au bonheur, à l'épanouissement, à la réussite. Et ce que nous voulons pour nous-même, nous le voulons aussi pour les autres. Car le bonheur n'est durable que s'il est partagé.

NOUS NE VOULONS PAS ÊTRE COMPLICE DU SILENCE

Nous voulons participer tous ensemble aux destinées de notre ville, de notre région, de notre pays. Nous pouvons le faire en nous investissant directement en faveur de toutes les jeunes filles qui souffrent de violence, victimes de menaces ou de maltraitances, qui n'ont pas la chance que nous avons! Nous pouvons soutenir la création d'un refuge d'urgence pour les jeunes filles à Bienne, ville bilingue, qui peut accueillir et soutenir des romandes et des alémaniques de toute la région. En agissant, en partageant, en contribuant, nous brisons le silence.

Silvia Steidle, Conseillère municipale de Bienne

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehme ich Stellung zum Bedarf eines Mädchenhauses und zur Zusammenarbeit mit dieser Institution während der Pilotphase.

Das Frauenhaus nimmt grundsätzlich nur volljährige Frauen und deren Kinder auf, welche Opfer von häuslicher Gewalt geworden und auf Schutz angewiesen sind. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass bei sehr jungen Frauen, die Gewalt im Elternhaus erleben, andere Themen im Vordergrund stehen als bei Frauen, die Partnergewalt ausgesetzt waren. Bei den jungen Frauen geht es häufig um eine Ablösung vom Elternhaus, um Berufswahl, um ein selbständiges Angehen von Zukunftsperspektiven etc., und die Betreuungs- und Begleitungsintensität in einer Krisensituation unterscheidet sich deutlich von der Beratung von Familienfrauen. Bisher konnten wir solche jungen Frauen nur selten ans Mädchenhaus in Zürich verweisen, da es schweizweit nur eine Institution für diese Zielgruppe gab und oft kein Platz frei war. Zudem war es für französisch sprechende Frauen schlicht keine Option.

Während der laufenden, kurzen, Pilotphase des Mädchenhauses in Biel konnten wir eine Klientin dorthin vermitteln. Für die Betroffene war dies eine sehr gute Lösung, und die Zusammenarbeit mit dem Team war professionell und gut.

Aus den hier genannten Gründen sind wir der Überzeugung, dass es in der Schweiz ein weiteres, zweisprachiges Mädchenhaus braucht, wo minderjährige und sehr junge weibliche Opfer von (häuslicher) Gewalt Schutz, Beratung, Unterkunft und Begleitung finden. Ein Mädchenhaus kann sich auf diese Altersgruppe spezialisieren und so die Betroffenen in der Erarbeitung von nachhaltigen Zukunftsperspektiven unterstützen. In Biel existiert nun eine Infrastruktur und arbeitet ein motiviertes Team in diesem Bereich. Es wäre für die Betroffenen ein grosser Verlust, wenn das Angebot nicht weitergeführt werden könnte.

Christine Meier, Leiterin, Frauenhaus Bern

FINANZEN

Wir haben das Jahr 2018 finanziell gut abgeschlossen. Das geplante Budget 2018 wurde eingehalten und der Betrieb des Mädchenhauses konnte dank sparsamem Umgang mit den Mitteln die geplanten Ausgaben sogar unterschreiten. Die noch vorhandenen zweckgebundenen Mittel für den Mädchenhaus-Betrieb verbleiben auf dem separaten Konto und werden weiter für die Projektrealisierung eingesetzt.

Ein riesiges Dankeschön geht an Sylvia Kocher, unsere Buchhalterin! Sie hat die Buchhaltung inklusive der sehr aufwändigen Lohnbuchhaltung exakt und beherzt umgesetzt.

Wir danken Nathalie Wittig, Revisorin, für die sorgfältige und gründliche Revision und die Zeit-Spende in Form einer kostenlosen Revision.

Miriam Goetschi



Wohnzimmer – gespendetes Inventar

COMPTE DE RÉSULTAT

PRODUITS ASSOCIATION	in CHF	CHARGES ASSOCIATION	in CHF
Membres	980.00	Mandats	5'000.00
Donateurs	33'201.70	Formation, Supervision, Révision	–
Recettes de manifestations	935.00	Frais de l'association	929.55
Produits diverse	360.00	Assurances	
Crowdfunding	64'198.10	Frais d'administration	1'648.40
Autres donations	7'000.00	Publicité, relations publiques	3'864.18
Subventionen	–	Frais Crowdfunding	1'570.80
Revenues d'intérêts	0.25		
		TOTAL CHARGES	13'012.93
		BÉNÉFICE	93'662.12
TOTAL PRODUITS	106'675.05	TOTAL CHARGES	106'675.05

PRODUITS MÄDCHENHAUS	in CHF	CHARGES MÄDCHENHAUS	in CHF
Produits d'hébergement (nuitées)	20'950.00	Coûts salariaux	221'024.85
Produits d'hébergement (aliments)	3'142.50	Formation, Supervision	600.00
Produit d'hébergement (subsistances, frais divers)	2'478.10	Loyer + charges	10'770.00
Donateurs	102'969.50	Coûts appartement et fonctionnement	2'269.90
TOTAL PRODUITS MÄDCHENHAUS	129'540.10	Assurance inventaire du ménage et responsabilité civile	666.10
		Administration	1'407.55
PERTE MÄDCHENHAUS	113'890.05	Publicité	286.50
		Aliments	2'586.20
		Subsistance, activité, frais divers	3'616.40
		Frais compte BEKB	202.65
TOTAL	243'430.15	TOTAL CHARGES MÄDCHENHAUS	243'430.15

BILAN

ACTIFS	31.12.18	31.12.17
Caisse	127.30	–
Postfinance – Association	14'896.89	16'813.02
BEKB – Financement Mädchenhaus	62'607.30	74'918.90
BEKB – Fonctionnement Mädchenhaus	695.60	–
UBS – compte de garantie loyer	4'020.25	–
Débiteurs	19.25	–
Débiteurs / Institutions sociales	5'300.30	–
Produits à recevoir / charges payées d'avance	1'830.80	–
Cautionnements en espèces	10.00	–
Débiteurs La Mobilière LAA	968.85	–
Débiteurs La Mobilière assurance perte de gain	428.25	–
TOTAL ACTIFS	90'904.79	91'731.92
Perte 2018	20'227.93	
TOTAL	111'132.72	91'731.92
PASSIFS		
Créanciers	–	–
Charges à payer / Produits reçus d'avance	15'291.10	–
Créanciers AVS / AC	4'109.70	–
CAPITAL		
Capital au 31.12.2018	23'415.22	23'415.22
Bénéfice reporté	68'316.70	68'316.70*
TOTAL PASSIFS	111'132.72	91'731.92

* (Bénéfice au 31.12.2017)

RAPPORT DE RÉVISION / BERICHT DER REVISION 2018

Donnant suite au mandat confié, la soussignée Nathalie Wittig a procédé à la vérification des comptes annuels (bilan et comptes de résultats) de l'association MädchenHouse des Filles bouclés au 31.12.2018. La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Comité.

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins MädchenHouse des Filles für das am 31.12.2018 abgeschlossenen Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich.

Au 1^{er} janvier le capital était de CHF 91'732 et au 31.12.2018 de CHF 70'124.

Per 01.01.2017 beliefsich das Vereinskapiatal auf CHF 91'732 und per 31.12.2018 auf CHF 70'124.

Les pièces comptables et les écritures passées contrôlées sont conformes à la comptabilité présentée. Aucune pièce comptable ni aucune écriture qui ne serait pas conforme au but de l'association n'a été détectée.

Die geprüften Buchungen entsprechen den Belegen. Die Jahresrechnung beurteilen wir als korrekt und zweckmässig. Es ist kein Beleg und keine Buchung aufgefallen, die dem Vereinszweck nicht entsprechen würden.

Nous prions l'assemblée générale d'approuver les comptes de d'en donner entière décharge, avec les remerciements pour leur engagement, à Sylvia Kocher et à Miriam Goetschi qui ont tenu la comptabilité.

Wir empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und Sylvia Kocher und Miriam Goetschi, die die Buchhaltung geführt haben, mit Dank für Ihren Einsatz, die Decharge zu erteilen.

Bienne, le 09.04.2019/Biel, den 09.04.2019
Chargée de révision / Mit der Revision beauftragt


Nathalie Wittig

AUSBLICK 2019

Wir haben ungemein viel gelernt aus unserem Pilotprojekt Mädchenhaus Bienne-Erfahrungen, auf die wir uns auf unserem weiteren Weg stützen können. Die Evaluation hat uns Stärken und Schwächen unseres Projektes aufgezeigt und gibt uns nun die Möglichkeit, unsere nächsten Schritte zu optimieren. Das Pilotprojekt Mädchenhaus Bienne hat uns gezeigt, dass wir es gemeinsam schaffen können. Und wir sind überzeugt, dass wir dieses Jahr die Politik erreichen und dass die Notwendigkeit eines Mädchenhauses endlich anerkannt wird.

Wir kämpfen weiter und freuen uns über Ihre Begleitung auf dem Weg zu einem Mädchenhaus in Biel!

Vera Strickler



Vorstand MädchenHouse des Filles Biel-Bienne

DANKE – MERCI

NOUS REMERCIONS CHALEUREUSEMENT TOUS NOS DONATEURS QUI ONT PERMIS QUE LE PROJET PILOTE MÄDCHENHAUS BIENNE PUISSE EXISTER !

La liste ci-dessus cite les donateurs qui se sont versé plus de CHF 500.00 :

Avina Stiftung 50'000; Fondia 15'000; Hitzel-Callegari Stiftung 10'000; Sophie et Karl Binding 35'000; Walter et Anne-Marie Boveri Stiftung 20'000; MBF Fondation 25'000; Ernst Göhner Stiftung 10'000; Zanger Weber Stiftung 5'000; David Bruderer Stiftung 2000; Mary's Mercy Stiftung 1'000; Mano Stiftung 7'000; Fonds Lore Sandoz 1'000; Römisch-kath. Kirchgemeinde Biel 8'000; Kirchgemeinde Lyss 2'000; Römisch-kath. Landeskirche Kanton Bern 1'000; Reformierte Kirchgemeinde Nidau 500; Frauenraum Bern 6'000; Gemeinnütziger Frauenverein Nidau 1'000; Stadt Nidau 700; El Dorado 1'192; Frauenverein Leubringen 2'000; Soroptimist International Club Bienne 8'000; Zonta Club 1'000; Lyons Club Biel-Bienne 2'000; Heilpädagogische Tagesschule Biel 2'000; Centre of BodySpirit 1'065, Ziemer Ophthalmic Systems AG 1'750; Filmpodium 615; Marche Mondiale des femmes 500; Charlotte Krebs 1'000; Isabelle Sorbé 2'500; Ariane Tonon 1'000; Claudia Hirsig 2'500; Rüber Stefan 1'000, Ursula Kunze 1'000; Panflöte Seeland Thun 1'751; Diana von Burg 1'000; Sabine Thomke 2'000; Irina Stork-Zimmer 1500; Veronika Trüb 1'000; Thomas Bachmann 1'000; Stefan Rüber 1'000; Ursula Kunze 1'000; Ursula Spring 1'000; Annette Stampfli 1'000; Philipp Büchel 1'500; Christiane Dilly 850; Béatrice Vogt 700; Heinrich Fischer 600; L. Rohrer et Y. Haselbacher 600; V. Abt 500; P. et E. Brönnimann-Müller 500; Françoise Perrenoud 500; Elisabeth Rushing 500; Manuel Schüpbach 500; Hans Adams 500; Irène & Roland Seiler 500; Hélène Seiler 500; Frida Inderbitzin 500; Ruth Frei 500; Tamara Egli-Ebner 500; Thérèse Thévenaz 500; Elisabeth von Kaenel 500;

Nous remercions encore toutes celles et ceux qui ont contribué au financement participatif, qui nous ont soutenu généreusement durant cette année. Nous remercions encore toutes celles et ceux qui nous ont aidé, avec du matériel pour aménager le refuge ou avec leur confiance et affection. Et nous voulons encore remercier la Frauenhaus Berne, Solidarité femmes région biennoise et Mr. Philipp Weber pour leur soutien résolu.



Unterwegs in Biel-Bienne

Unterstützen Sie unser Ziel, ein Mädchenhaus Bienne wiederzueröffnen? Dann werden Sie Mitglied im Verein oder spenden Sie und tragen dazu bei, dass junge Frauen und Mädchen Schutz und Sicherheit vor Gewalt finden können.

Danke für Ihre Unterstützung!

PC-Konto: 12-143625-4

Verein MädchenHouse desFilles Biel-Bienne
Postfach 1298
2501 Biel-Bienne
info@maedchenhousedesfilles.ch
<http://www.maedchenhousedesfilles.ch>